Brennendes Aluminium ergoss sich auf die A1 – Sperrung bis in die Abendstunden

Nach einem Gefahrgutunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr, wird die Fahrbahn voraussichtlich bis in die Abendstunden gesperrt sein.

Zum Unfallzeitpunkt fuhr der 45-jährige Lkw Fahrer aus Neus einen Lkw aus Moers mit drei Gefahrgutbehältern. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet der Lkw zwischen der Rast- und Tankanlage Lichtendorf und dem Autobahnkreuz Dortmund-Unna ins Schleudern und prallte gegen die mittige Betongleitschutzwand. Das Führerhaus des Gespanns katapultierte die Wand hoch und verkeilte sich schließlich auf den Betonwänden beider Fahrtrichtungen. Der Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht, er wurde zur Erstversorgung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Hänger mit den drei Flüssigkeitsbehältern – Heißaluminiumgefäße – riss vom Zugfahrzeug ab und kippte auf die Fahrbahn. Zwei der drei Behälter platzten bei dem Unfall auf, so dass der Inhalt austrat. Auf der Fahrbahn entzündete sich dann das ausgetretene Aluminium und beschädigte die drei Fahrstreifen und den Seitenstreifen zusätzlich. Der dritte Behälter scheint derzeit noch intakt.

Die Bergungsarbeiten dauern voraussichtlich bis in die Abendstunden an, solange bleibt Sperrung der A 1 in Richtung Bremen mindestens aufrecht erhalten.

Ob für den Unfall technische Mängel, nicht angepasste Geschwindigkeit oder andere Faktoren ursächlich sind, ist Gegenstand der Unfallermittlung.

Die Höhe des Sachschadens zum jetzigen Zeitpunkt schätzt die

Polizei auf ca. 200.000 Euro.

Bitte beachten Sie die Verkehrswarnhinweise und Staumeldungen. Umfahren Sie den betroffenen Bereich großzügig und richten sich möglicherweise auf Stau und Wartezeiten ein.